



An der Professur für Psychologie in Schule und Unterricht der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig vergeben wir ab sofort

mehrere Master-Arbeiten

Thema: Deutschleistung bei Grundschüler:innen in Zeiten von Corona

Hintergrund

Studien zeigen, dass die coronabedingte häusliche Lernzeit bei Schulkindern zu Lernlücken geführt hat. Das Projekt will die Frage beantworten, wie sich die Schulleistung in Deutsch (Lesen und Schreiben) von Grundschüler:innen über die Corona-Schuljahre entwickelt hat. Für die Leseleistung soll dabei auch geprüft werden, ob die bestehen Normen eines Lesetests (KNUSPEL-L, 1998) weiterhin gültig sind. Die Rechtschreibleistung soll überprüft werden und noch nicht veröffentlichte Normwerte überprüft werden. Dazu werden in einer Pilotstudie zunächst Grundschulkindern (Jgst. 1-4) in Leipzig zu Ende des Schuljahres 2021/22 (Mai & Juni) untersucht. Parallel sollen Fragebögen entwickelt werden, die dokumentieren, wie die häusliche Lernzeit von den Lehrpersonen bzw. Eltern gestaltet wurde.

Wir bieten

- Einblicke in pädagogisch-psychologische Diagnostik in Schulen
- Mitarbeit an aktuellem Forschungsprojekt mit hoher Relevanz
- intensive Betreuung
- regelmäßiger Austausch mit anderen Studierenden
- gemeinsame Bearbeitung möglich

VORAUSSETZUNGEN

- Interesse an Diagnostik im Schulkontext
- Erfahrungen als Testleiter:in
- Bereitschaft, sich in Forschungsmethoden und Statistik einzuarbeiten
- Gewissenhaftes Arbeiten
- Freude an der Arbeit mit Grundschulkindern und Lehrpersonen

Die Arbeit an Schulen erfordert, dass Sie den 2G-Status hinsichtlich COVID-19 und Masern nachweisen können.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre **Bewerbungsunterlagen** (Kurzlebenslauf, Motivation für das Projekt) **bis 28.2.2022** in einer PDF-Datei an

Dr. Katrin Gottlebe, katrin.gottlebe@uni-leipzig.de

